

war eine ungeheure mehr so weit zu bringen: ohne Wü-
 gend, der sich um die Sache das größte Verdienst erworben
 hat, wäre es mir so weit gekommen. Noch sind wir aber
 nicht über den Berg; die ultramontanen Französi-
 cher in der vorerwähnten Commission, und auch wir da-
 gegen, im Landesausschuß die größten Anstrengungen ma-
 chen, die Sache schlichter zu legen.

Heute höre ich, daß in Tübingen schon jetzt die Ver-
 pfang eines ma. Historikers im Auge gefaßt wird, da
 Kreyler totkrank ist. Daß Kreyler für den Fall einer Erle-
 digung dieser Stelle eine solche Verpfangung will, hat er mir,
 als er von Freiburg fortging, gesagt; aber ich zweifle, ob
 die Sache schon so weit ist.

Sonst giebt es von hier nichts zu berichten. Vom
 11. d. ist Sonntag die letzte Corvée in Hannover eingetrof-
 fen. Meine Frau läßt sich Blumen empfehlen und ich
 verabschiede mich herzlichsten Grüßen

Ihr ergebener

A. Breunler